

Protokoll der Jahreshauptversammlung von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Kreisverband Dortmund

am 27.08.2022 in der Werkhalle, Union-Gewerbehof

Beginn ca. 10.15 Uhr, Ende ca. 17.30 Uhr
Teilnehmende: 61 Mitglieder (siehe Teilnahmeliste)

TOP 1 Begrüßung, Formalia

Heide Kröger-Brenner und Michael Röls begrüßen die Anwesenden, u.a. MdB Markus Kurth sowie Britta Gövert, Jenny Brunner, Barbara Brunsing und Christoph Neumann für den Fraktionsvorstand.

Sie schlagen als Sitzungsleitung Gönül Eğlence und Patrick Voss vor, dies wird von der Versammlung einstimmig bestätigt. Gönül und Patrick übernehmen ab hier die Sitzungsleitung.

Sie stellen fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde, somit ist die Versammlung beschlussfähig. Das Protokoll schreibt Peter Köhler.

Die Tagesordnung wird einstimmig wie vorgelegt beschlossen.

Das Protokoll der Mitgliederversammlung vom 15.12.2021 wird bei wenigen Enthaltungen einstimmig beschlossen.

TOP 2 Rechenschaftsbericht des Kreisvorstands

Heide stellt den Rechenschaftsbericht vor und erwähnt als besondere Punkte:

- 2 Wahlkämpfe im Berichtszeitraum (BTW21 / LTW22)
- Corona hat die Arbeit stark geprägt
- monatlich haben GRÜN-BEWEGT-Abende stattgefunden, regelmäßig haben sich die AGen getroffen
- Die GRinDO befindet sich im Umbruch, es ist ein Relaunch geplant
- sehr positive Mitgliederentwicklung
- Presse- und Öffentlichkeitsarbeit des KV
- gute Zusammenarbeit mit der Ratsfraktion

Es gibt keine Rückfragen zum Rechenschaftsbericht.

TOP 3 Finanzbericht

Stefan Rath stellt den Finanzbericht vor.

Er hebt die gute Zahlungsmoral der Rats- und BV-Mitglieder hervor. Per Beamer wird über den prozentualen Erfüllungsgrad der einzelnen Sonderbeitragszahler*innen informiert. Auf Nachfrage stellt er klar: Die Prozentangabe bezieht sich auf die individuell zu zahlende Summe, nicht auf die in der Beitrags- und Kassenordnung aufgeführten Normalbeträge.

Es gibt keine weiteren Rückfragen.

TOP 4 Bericht der Rechnungsprüfer*innen

Die Rechnungsprüfung für das Jahr 2021 hat am 14.06. im Kreisverbandsbüro stattgefunden, anwesend waren Elisabeth Brenker als Rechnungsprüferin sowie für den KV Klaus Sichelschmidt. Der zweite gewählte Kassenprüfer ist zwischenzeitlich ausgetreten. Elisabeth kann nicht anwesend sein, der Rechnungsprüfungsbericht liegt schriftlich vor und bescheinigt eine einwandfreie Buch- und Kassenführung.

TOP 5 Entlastung des Kreisvorstands

Britta Gövert beantragt die Entlastung des Vorstandes. Der Entlastungsantrag wird bei einer Nein-Stimme mit großer Mehrheit angenommen. Der Kreisvorstand ist somit entlastet.

An dieser Stelle bedankt sich Heide herzlich bei den ausscheidenden Vorstandsmitgliedern Sabrina Oberbeckmann, Janne Mijdam, Stefan Rath, Christian Nähle, Vanessa Razzaz und Arne Grotenrath für die engagierte Mitwirkung in den letzten zwei Jahren.

Auch dem bisherigen Sprecher Michael Röls, der nach seiner Wahl zum MdL nicht mehr zur Wahl für den Kreisvorstand antreten darf, dankt sie herzlich für die intensive gemeinsame Arbeit in den letzten Jahren.

TOP 6 Satzungsänderungen

Antrag 1

Stefan Rath bringt den Antrag 1 des Kreisvorstands ein. Dieser beinhaltet redaktionelle Änderungen wie z.B. einheitliches Gendern oder Korrekturen von Schreibweisen. Aus der Versammlung wird eine weitere kleine Korrektur ergänzt und im Anschluss der Antrag 1 einstimmig beschlossen.

Antrag 2

Die Sitzungsleitung schlägt vor, in Antrag 2 – dieser beinhaltet alle inhaltlichen Änderungen – die Punkte einzeln durchzugehen. Über alle Änderungen, die sich hierbei als unstrittig erweisen, soll am Ende in einer gebündelten Abstimmung beschlossen werden. Über Änderungen mit Diskussionsbedarf soll jeweils einzeln abgestimmt werden. In diesem Sinne wird der Antrag 2 durchgegangen, es ergeben sich Gesprächbedarf / Diskussionen / Abstimmungen bei folgenden Punkten:

§ 2 (2) Ortsmitgliederversammlung

Es wird gefragt, was es bedeutet, dass „wahlweise für ein oder zwei Jahre“ gewählt wird. Es wird erläutert, dass damit die Freiheit der OVe erhalten wird, dies so oder so zu handhaben. Wenn es diesen Einschub nicht gäbe, würde automatisch die Kreissatzung gelten und zwei Jahre vorgeben.

Es folgt eine Abstimmung, die Änderung wird bei 4 Enthaltungen einstimmig angenommen.

§ 3 (2) Aufnahmeantrag in Textform (statt „schriftlich“)

Wird nach kurzer Erläuterung abgestimmt und bei 1 Enthaltung einstimmig angenommen.

§ 3 (2) Aufnahme „im Einvernehmen mit dem jeweiligen Ortsverband“

Es wird gefragt, wie dies in der Praxis funktionieren soll. Peter erläutert, dass dies seit etwa einem halben Jahr bereits erfolgt, indem vor der Aufnahme die Sprecher*innen des OV informiert werden und ggf. ein Veto einlegen könnten.

Es folgt eine Abstimmung, die Änderung wird einstimmig angenommen.

§ 6 (3) Erweiterung der Tagesordnung einer MV

Der Kreisvorstand weist darauf hin, dass eine solche Regelung eher in die Geschäftsordnung gehört, die ja auch später noch beschlossen werden soll. Falls die GO nicht beschlossen werden sollte, soll der Passus hier unverändert bestehen bleiben.

Es zeigt sich, dass keine Abstimmung gewünscht wird.

§ 5, § 7 (2), § 9: Streichung des Kreisschiedsgericht

Es ergibt sich eine kontroverse Diskussion über den Sinn eines Schiedsgerichts auf Kreisebene. Im Anschluss erfolgt eine Abstimmung, die Änderung wird bei 3 Nein-Stimmen mit großer Mehrheit angenommen.

Zu § 10 (1), § 10 (2) und 12 (3) gibt es nur kurze Nachfragen, es wird aber keine Abstimmung gewünscht.

Es folgt eine Abstimmung über alle nicht durch Einzel-Abstimmung bereits entschiedenen Änderungsvorschläge in Antrag 2, sie werden einstimmig angenommen.

Geschäftsordnung

Hannah erläutert, dass es bisher keine Geschäftsordnung für Mitgliederversammlungen gab. Der Entwurf besteht auch vor allem aus den üblichen Regelungen für GRÜNE Mitgliederversammlungen, es sei aber dennoch sinnvoll, sie einmal verbindlich festzuschreiben.

Zum Vorschlag, dass die Tagesordnung bei einer MV geändert werden kann, wenn 7% der Mitglieder des Kreisverbands anwesend sind (alte Fassung: 10 %), ergibt sich eine kurze Diskussion u.a. zu Hintergrund und Zielsetzung der Formulierung.

Die Sitzungsleitung lässt abstimmen, ob eine Prozentregelung ganz aus der Satzung gestrichen werden soll: Dies wird bei 1 Ja und 2 Enthaltungen abgelehnt.

Dann lässt sie abstimmen über 10 bzw. 7 %: Für 10% votieren 4 Anwesende, 3 enthalten sich, die große Mehrheit votiert für 7 %.

Im Anschluss wird die gesamte Geschäftsordnung bei 2 Enthaltungen einstimmig angenommen.

Micha Röls dankt den Mitgliedern der Projektgruppe „Satzung“ für die intensive Vorarbeit und Vorbereitung der heute vorgelegten Anträge.

Hinweis: Die beschlossenen Fassungen von Satzung und Geschäftsordnung sind auf www.gruene-dortmund.de unter „Service“ zu finden.

TOP 7 Wahlen

Gönül Eğlence und Patrick Voss werden einstimmig zur Wahlleitung gewählt.

Ebenso einstimmig werden Saskia Dördelmann, Finn Wilken, Harald Grocholl, Christiane Schäfer-Winkelmann, Sebastian Krüger-Restrepo und Kevin Stemberg als Wahlhelfer*innen bestätigt.

Laut den Bestimmungen der Satzung ist gewählt, wer mehr als die Hälfte der abgegebenen gültigen Stimmen erhält.

Die Wahlleitung liest den Vorschlag für das Wahlverfahren vor. Es regelt u.a. die Reihenfolge und Vorstellungszeiten, dass man sich für ein Amt (inkl. Ersatzplätze) nur einmal vorstellen kann und dass Kandidaturen in Abwesenheit möglich sind. Das Wahlverfahren wird einstimmig beschlossen.

7.1 Wahlen zum Kreisvorstand

Die Wahl zur Sprecherin wird aufgerufen, Heide Kröger-Brenner bewirbt sich, weitere Kandidaturen gibt es nicht. Heide stellt sich vor, es gibt keine Nachfragen.

Abgegebene gültige Stimmen	Ja	Nein	Enthaltung
58 (Quorum 30)	46	7	5

Heide Kröger-Brenner ist somit als Sprecherin gewählt und nimmt die Wahl an.

Die Wahl zur Sprecher*in wird aufgerufen, Hannah Rosenbaum bewirbt sich, weitere Kandidaturen gibt es nicht. Hannah stellt sich vor, es gibt keine Nachfragen.

Abgegebene gültige Stimmen	Ja	Nein	Enthaltung	ungültig
56 (Quorum 29)	44	10	2	1

Hannah Rosenbaum ist somit als Sprecherin gewählt und nimmt die Wahl an.

Die Wahl zur Schatzmeister*in wird aufgerufen, Anke Weber bewirbt sich, weitere Kandidaturen gibt es nicht. Sie wird von Hannah vorgestellt, da sie selbst nicht anwesend sein kann, es gibt keine Nachfragen.

Abgegebene gültige Stimmen	Ja	Nein	Enthaltung	ungültig
57 (Quorum 29)	49	4	4	1

Anke Weber ist somit als Schatzmeisterin gewählt und nimmt die Wahl an.

Zur Wahl der weiteren Vorstandsmitglieder werden zwei Frauenplätze aufgerufen. Es bewerben sich Gökçen Cibi-Radermacher und Svenja Römelt, weitere Kandidaturen gibt es nicht. Beide stellen sich vor, es gibt keine Nachfragen.

Abgegebene gültige Stimmen		Ja	Nein	Enthaltung
56 (Quorum 29)	Gökçen Cibi-Radermacher	53	1	1
	Svenja Römelt	38		

Gökçen Cibi-Radermacher und Svenja Römelt sind damit als Mitglieder im Kreisvorstand gewählt und nehmen die Wahl an.

Zur Wahl der weiteren Vorstandsmitglieder werden fünf offene Plätze aufgerufen. Es bewerben sich Luis Hotten, Marek Paul Kirschniok, Wilfried Ngandou und Johannes Zedel, weitere Kandidaturen gibt es nicht. Luis stellt sich wegen Abwesenheit per Video vor, Marek und Wilfried stellen sich vor, Johannes wird von Katrin Lögering vorgestellt, es gibt keine Nachfragen.

Abgegebene gültige Stimmen		Ja	Nein	Enthaltung
53 (Quorum 27)	Luis Hotten	45	0	0
	Marek Paul Kirschniok	52		
	Wilfried Ngandou	49		
	Johannes Zedel	48		

Luis Hotten, Marek Paul Kirschniok, Wilfried Ngandou und Johannes Zedel sind damit als Mitglieder im Kreisvorstand gewählt und nehmen die Wahl an.

7.2 Wahl der BDK-Delegierten sowie der Ersatzdelegierten

Es werden zwei Frauenplätze aufgerufen. Es bewerben sich Jenny Brunner, Sigrun Katscher, Feline Paul und Marlene Schlüter, weitere Kandidaturen gibt es nicht. Die Kandidierenden stellen sich vor (Feline per Video), es gibt keine Nachfragen.

Abgegebene gültige Stimmen		Ja	Nein	Enthaltung	ungültig
49 (Quorum 25)	Jenny Brunner	33	0	0	1
	Sigrun Katscher	7			
	Feline Paul	19			
	Marlene Schlüter	33			

Jenny Brunner und Marlene Schlüter sind damit als BDK-Delegierte gewählt und nehmen die Wahl an.

Es werden zwei offene Plätze aufgerufen. Es bewerben sich Luis Hotten, Sigrun Katscher und Michael Röls, weitere Kandidaturen gibt es nicht. Peter liest eine kurze Botschaft von Luis vor, Michael stellt sich kurz vor, es gibt keine Nachfragen.

Abgegebene gültige Stimmen		Ja	Nein	Enthaltung	ungültig
48 (Quorum 25)	Luis Hotten	36	0	0	2
	Sigrun Katscher	14			
	Michael Röls	32			

Luis Hotten und Michael Röls sind damit als BDK-Delegierte gewählt und nehmen die Wahl an.

Es werden die Frauen-Ersatz-Plätze aufgerufen. Es bewerben sich Sigrun Katscher und Feline Paul, weitere Kandidaturen gibt es nicht.

Abgegebene gültige Stimmen		Ja	Nein	Enthaltung	ungültig
44 (Quorum 23)	Sigrun Katscher	28	0	1	3
	Feline Paul	43			

Feline Paul und Sigrun Katscher sind damit in der Reihenfolge ihrer Stimmenzahl als Ersatz-Delegierte gewählt und nehmen die Wahl an.

Die offenen Ersatz-Plätze werden aufgerufen. Es bewerben sich Yannick Bungers, Gökçen Cibi-Radermacher, Marek Paul Kirschniok, Leander Schreyer und Marko Unterauer, weitere Kandidaturen gibt es nicht. Yannick und Leander stellen sich vor, Marko wird von Micha Röls vorgestellt, Gökçen und Marek verzichten auf Vorstellung, es gibt keine Nachfragen.

Abgegebene gültige Stimmen		Ja	Nein	Enthaltung	ungültig
43 (Quorum 22)	Yannick Bungers	32	0	0	1
	Gökçen Cibi-Radermacher	37			
	Marek Paul Kirschniok	38			
	Leander Schreyer	29			
	Marko Unterauer	29			

Marek Paul Kirschniok, Gökçen Cibi-Radermacher, Yannick Bungers, Leander Schreyer und Marko Unterauer sind damit in der Reihenfolge ihrer Stimmenzahl als Ersatz-Delegierte gewählt und nehmen die Wahl an.

7.3 Wahl der LDK-Delegierten sowie der Ersatzdelegierten

Es werden vier Frauenplätze aufgerufen. Es bewerben sich Jenny Brunner, Sigrun Katscher, Katrin Lögering, Hannah Rosenbaum, Svenja Römelt und Birgit Schötz, weitere Kandidaturen gibt es nicht. Die Kandidierenden stellen sich vor (Svenja verzichtet auf Vorstellung), es gibt keine Nachfragen.

Abgegebene gültige Stimmen		Ja	Nein	Enthaltung	ungültig
37 (Quorum 19)	Jenny Brunner	29	0	0	4
	Sigrun Katscher	7			
	Katrin Lögering	30			
	Hannah Rosenbaum	30			
	Svenja Römelt	24			
	Birgit Schötz	3			

Jenny Brunner, Katrin Lögering, Hannah Rosenbaum und Svenja Römelt sind damit als LDK-Delegierte gewählt und nehmen die Wahl an.

(Patrick Voss lässt für diesen Wahlgang seine Aufgabe als Wahlleitung ruhen)

Es werden drei offene Plätze aufgerufen. Es bewerben sich Sigrun Katscher, Marek Paul Kirschniok, Christoph Neumann und Patrick Voss, weitere Kandidaturen gibt es nicht. Marek verzichtet auf Vorstellung, Christoph und Patrick stellen sich kurz vor, keine Nachfragen.

Abgegebene gültige Stimmen		Ja	Nein	Enthaltung	ungültig
37 (Quorum 19)	Sigrun Katscher	4	0	0	1
	Marek Paul Kirschniok	31			
	Christoph Neumann	28			
	Patrick Voss	36			

Marek Paul Kirschniok, Christoph Neumann und Patrick Voss sind damit als LDK-Delegierte gewählt und nehmen die Wahl an.

Es werden die Frauen-Ersatz-Plätze aufgerufen. Es bewerben sich Gökçen Cibi-Radermacher, Sigrun Katscher, Hannah Sassen, Marlene Schlüter und Ingrid Silvasi, weitere Kandidaturen gibt es nicht. Gökçen, Sigrun und Marlene verzichten auf Vorstellung, Hannah wird von Kai Zachel kurz vorgestellt, Ingrid stellt sich kurz vor.

Abgegebene gültige Stimmen		Ja	Nein	Enthaltung	ungültig
34 (Quorum 18)	Gökçen Cibi-Radermacher	20	0	0	0
	Sigrun Katscher	3			
	Hannah Sassen	21			
	Marlene Schlüter	19			
	Ingrid Silvasi	22			

Ingrid Silvasi, Hannah Sassen, Gökçen Cibi-Radermacher und Marlene Schlüter sind damit in der Reihenfolge ihrer Stimmzahl als Ersatz-Delegierte gewählt und nehmen die Wahl an.

Es werden die offenen Ersatz-Plätze aufgerufen. Es bewerben sich Yannick Bungers, Luis Hotten, Sigrun Katscher, Michael Röls, Leander Schreyer und Marko Unterauer, weitere Kandidaturen gibt es nicht. Yannick und Leander stellen sich vor, Marko wird von Micha Röls vorgestellt, Gökçen und Marek verzichten auf Vorstellung, es gibt keine Nachfragen.

Abgegebene gültige Stimmen		Ja	Nein	Enthaltung	ungültig
33 (Quorum 17)	Yannick Bungers	29	0	0	0
	Luis Hotten	28			
	Sigrun Katscher	16			
	Michael Röls	29			
	Leander Schreyer	26			
	Marko Unterauer	24			

Yannick Bungers, Michael Röls, Luis Hotten, Leander Schreyer und Marko Unterauer sind damit in der Reihenfolge ihrer Stimmzahl als Ersatz-Delegierte gewählt und nehmen die Wahl an.

7.4 Delegierte zum Bezirksrat sowie der Ersatzdelegierten

(Patrick Voss lässt für diesen Wahlgang seine Aufgabe als Wahlleitung ruhen)

Es sind als Delegierte vier Frauenplätze und drei offene Plätze zu besetzen. Es bewerben sich **Jenny Brunner, Hannah Rosenbaum, Hannah, Sassen, Marlene Schlüter, Marek Paul Kirschniok, Michael Röls und Patrick Voss**. Weitere Kandidaturen gibt es nicht. Alle Kandidierenden verzichten auf Vorstellung, es gibt keine Nachfragen.

Da die Satzung eine offene Abstimmung zulässt, es nicht mehr Kandidierende als Plätze gibt und keine Gegenrede gibt, wird offen abgestimmt.

Ohne Enthaltungen oder Nein-Stimmen werden die o.g. als Delegierte gewählt.

(Saskia Dördelmann lässt für diesen Wahlgang ihre Aufgabe als Wahlhelferin ruhen)

Es werden die Frauen-Ersatz-Plätze aufgerufen. Es bewerben sich Gökçen Cibi-Radermacher, Saskia Dördelmann, Franca Fischer, Katrin Lögering und Janne Mijdam, weitere Kandidaturen gibt es nicht. Alle verzichten auf Vorstellung.

Abgegebene gültige Stimmen		Ja	Nein	Enthaltung	ungültig
29 (Quorum 15)	Gökçen Cibi-Radermacher	26	0	0	1
	Saskia Dördelmann	25			
	Franca Fischer	26			
	Katrin Lögering	26			
	Janne Mijdam	25			

Gökçen Cibi-Radermacher, Franca Fischer, Katrin Lögering, Saskia Dördelmann und Janne Mijdam sind damit in der Reihenfolge ihrer Stimmzahl als Ersatz-Delegierte gewählt und nehmen die Wahl an.

Es werden die offenen Ersatzplätze aufgerufen. Es bewerben sich Yannick Bungers, Luis Hotten, Leander Schreyer, Oliver Stieglitz und Kai Zschel, weitere Kandidaturen gibt es nicht. Alle verzichten auf Vorstellung.

Abgegebene gültige Stimmen		Ja	Nein	Enthaltung	ungültig
28 (Quorum 15)	Yannick Bungers	23	0	0	0
	Luis Hotten	25			
	Leander Schreyer	20			
	Oliver Stieglitz	22			
	Kai Zschel	19			

Luis Hotten, Yannick Bungers, Oliver Stieglitz, Leander Schreyer und Kai Zschel sind damit in der Reihenfolge ihrer Stimmzahl als Ersatz-Delegierte gewählt und nehmen die Wahl an.

7.5 Delegierte zum Landesparteirat sowie der Ersatzdelegierten

Es sind als Delegierte zwei Frauenplätze und ein offener Platz zu besetzen. Es bewerben sich **Katrin Lögering, Hannah Rosenbaum und Michael Röls**. Weitere Kandidaturen gibt es nicht. Alle Kandidierenden verzichten auf Vorstellung, es gibt keine Nachfragen.

Da die Satzung eine offene Abstimmung zulässt, es nicht mehr Kandidierende als Plätze gibt und keine Gegenrede gibt, wird offen abgestimmt.

Bei 1 Enthaltung, 0 Nein-Stimmen werden die o.g. als Delegierte gewählt.

Es werden die Frauen-Ersatz-Plätze aufgerufen. Es bewerben sich Jenny Brunner, Franca Fischer, Sigrun Katscher und Janne Mijdam, weitere Kandidaturen gibt es nicht. Alle verzichten auf Vorstellung.

Abgegebene gültige Stimmen		Ja	Nein	Enthaltung	ungültig
27 (Quorum 14)	Jenny Brunner	26	0	0	0
	Franca Fischer	23			
	Sigrun Katscher	13			
	Janne Mijdam	22			

Jenny Brunner, Franca Fischer und Janne Mijdam sind damit in der Reihenfolge ihrer Stimmzahl als Ersatz-Delegierte gewählt und nehmen die Wahl an.

Es werden die offenen Ersatzplätze aufgerufen. Es bewerben sich Yannick Bungers und Luis Hotten, weitere Kandidaturen gibt es nicht. Beide verzichten auf Vorstellung.

Abgegebene gültige Stimmen		Ja	Nein	Enthaltung	ungültig
21 (Quorum 11)	Yannick Bungers	20	1	0	1
	Luis Hotten	19			

Yannick Bungers und Luis Hotten sind damit in der Reihenfolge ihrer Stimmzahl als Ersatz-Delegierte gewählt und nehmen die Wahl an.

7.6 Delegierte zum Landesfinanzrat sowie ein*e Ersatzdelegierte*

Es sind ein Delegierten- und ein Ersatzplatz zu besetzen. Es bewerben sich **Anke Weber als Delegierte und Klaus Sichelschmidt als Ersatzdelegierter**. Weitere Kandidaturen gibt es nicht. Da die Satzung eine offene Abstimmung zulässt, es nicht mehr Kandidierende als Plätze gibt und keine Gegenrede gibt, wird offen abgestimmt.

Ohne Enthaltungen oder Nein-Stimmen werden die o.g. gewählt.

7.7 Rechnungsprüfer*innen

Es kandidieren **Ingrid Silvasi und Daniel Saldivia**, Daniel stellt sich kurz vor. Da die Satzung eine offene Abstimmung zulässt, es nicht mehr Kandidierende als Plätze gibt und keine Gegenrede gibt, wird offen abgestimmt.

Bei 1 Enthaltung, 0 Nein-Stimmen werden die o.g. gewählt.

7.8 Wahlen zum Kreisschiedsgericht

Diese Wahl entfällt aufgrund der beschlossenen Satzungsänderung.

TOP 8 Anträge

8.1 Änderung der Beitrags- und Kassenordnung (BKO)

Peter erläutert, dass zwei Aspekte geändert werden sollen:

- a) Die Aufwandsentschädigungen für Mandatsträger*innen werden vom Land in einer Entschädigungsverordnung geregelt. Hier hat es zum 01.01.2022 eine Erhöhung der Aufwandsentschädigungen gegeben. Die BKO sieht dann eine automatische Anpassung der Selbstbehalte vor. Dies wird mit der vorgelegten Änderung umgesetzt.
- b) Im Zuge der Änderung der Entschädigungsverordnung wurden auch einige neue Stufen eingeführt, so dass sich darin Nummerierungen verändert haben. Die entsprechenden Bezüge in der BKO müssen deshalb redaktionell angepasst werden.

Die Änderung der Beitrags- und Kassenordnung wird einstimmig beschlossen.

TOP 9 Haushalt 2022

Die von Schatzmeisterin Anke Weber erstellten Zahlen für 2022 und die erwarteten Zahlen für die folgenden Jahre liegen schriftlich vor. Die Vorstellung des Haushaltes 2022 erfolgt durch Peter, er nennt kurz:

- gestiegene Mitgliederzahlen, also auch höhere Mitgliedsbeiträge
- weiterhin hohe Ansätze für Mandatsabgaben durch die erfolgreiche Kommunalwahl
- Einrichtung einer weiteren Personalstelle für Öffentlichkeitsarbeit / Social Media / ggf. auch Veranstaltungen / Kampagnen, deshalb höherer Ausgabenansatz für Personal
- die anderen Ansätze wurden entsprechend der Erwartungen fortgeschrieben.

Leander lobt ausdrücklich, dass die erzielten Mieteinnahmen nun als Position im Haushalt enthalten sind.

Harald Grocholl möchte, dass die erwarteten Einnahmen für das MdL-Büro auch in den Haushalt aufgenommen werden. Peter informiert, dass im Jahr 2022 hierfür 800,- € erwartet werden, dies aber bei Erstellung der Vorlage noch nicht absehbar war.

Der Haushalt 2022 wird um die o.g. Einnahmen von 800,- € ergänzt und in dieser Fassung einstimmig beschlossen.

Hinweis: Punkte der TOP 10 und 11 werden jeweils in Auszählpausen eingeschoben.

TOP 10 Verschiedenes

Am 03. September findet der Dortmunder CSD statt. Es wird diesmal kein klassisches Straßenfest geben, dafür aber einen großen Demo-Zug.

Am 07.09. laden wir im Rahmen von GRÜN BEWEGT zu einem Stadtspaziergang der bodo ein.

TOP 11 Berichte

Die AG Digital berichtet über aktuelle Themen und ihre Arbeitsweise.

Heide Kröger-Brenner berichtet aus der AG Mobilität, wirbt für Beteiligung und bittet um Unterschriften auf einer Liste für die Weiterführung des 9€-Tickets.

Kerstin Feldhoff berichtet für GewerkschaftsGRÜN über aktuelle Themen und ihre Ziele.

Katja Bender berichtet über die Aktivitäten des AK Vielfalt.

Christoph Neumann entschuldigt die Fraktionssprecher*innen Uli Langhorst und Ingrid Reuter. Er berichtet aus der Arbeit der Ratsfraktion, dass die Zusammenarbeit mit der CDU auch eine neue Kultur in die Ratsarbeit bringt, zudem entstehen neue Chancen für nachhaltige Projekte. Er stellt fest, dass in der neuen Konstellation fast alle GRÜNEN Anliegen auch eine Mehrheit finden.

Christian Nähle stellt die AG Bedingungsloses Grundeinkommen vor. Hier wurde ein Papier entwickelt und vom Vorstand beschlossen, auf dessen Basis die AG nun Partner*innen in der Stadtgesellschaft für das Anliegen eines BGE gewinnen will.

Markus Kurth MdB berichtet von der aktuell schwierigen politischen in Berlin. Auch die Zusammenarbeit in der Koalition ist nicht einfach angesichts des Ukrainekriegs und der Entwicklung der Energiekrise.

Michael Röls MdB informiert aus der Landtagsarbeit:

- Der Landtag hat sich konstituiert. Auf Basis des Schwarz-GRÜNEN Koalitionsvertrags wurden der Ministerpräsident gewählt und die Minister*innen benannt.
- Die GRÜNEN erwarten eine politische Antwort der Landesregierung auf den Tod von Mouhamed D. bei einem Polizeieinsatz.
- Der Tagebau Garzweiler und die Zukunft von Lützerath sind aktuell schwierige Themen. Hier laufen Verhandlungen des Ministeriums mit RWE.

Heide schließt die Versammlung und wünscht allen Anwesenden noch ein schönes Wochenende.

Für das Protokoll
Peter Köhler